



Ausgabe: 4.Quartal 2017

Ihre Hauszeitschrift, wieder randvoll mit Rückblicken,
Informationen und einem Blick hinter die Kulissen.



Besuchen Sie doch auch mal unsere Homepage

<http://www.am-puls.de/>

Dort haben Sie unter vielem anderen die Möglichkeit, die Zeitschrift auch online zu lesen.

Oder schauen sie mal bei Facebook vorbei

<https://www.facebook.com/altepackstationburbach/>

<https://www.facebook.com/WohngemeinschaftAltePost/>

Impressum

Wie immer gilt:

Ideen, Bilder, Beiträge und Kritik sollten bis spätestens zum Ersten des letzten Quartalsmonats gesendet werden, um gegebenenfalls in der aktuellsten Ausgabe zu erscheinen.

Herausgeber:

amPuls Hauskrankenpflege

Helga Sahm, Michael Schneider

Am Fließchen 12

57299 Burbach

E-Mail: SahmHelga@aol.com, michaelerschneider@aol.com

Redaktion und Layout:

Tatjana Hinkebecker

E-Mail: Jana@hinkebecker.de

Inhaltsangabe

Herzlichen Glückwunsch ... Seite 4

Besinnliches ... Seite 5

Erzählung ... Seite 6

Pinnwand ... Seite 8

Hilde und Tomek ... Seite 9

Pflege team Stärkung ... Seite 10

Kochen in AP + Rezept ... Seite 11

Herbstsonne I ... Seite 13

Hoher Besuch in der AP ... Seite 14

Mitgliederversammlung

Freundeskreis ... Seite 15

Hundezentrum besucht AP... Seite 17

Steckbrief Alex + Anne ... Seite 18

Herbstsonne II ... Seite 19

Überraschung ... Seite 20

Sommerfest ... Seite 21

Freundeskreisstand ... Seite 24

Herbstsonne III ... Seite 26

Mitarbeiterfete ... Seite 27

Es tropft ... Seite 29

Herbstsonne IV ... Seite 30

Malen mit Sindy ... Seite 31

Wespenplage ... Seite 33

Herbstsonne V ... Seite 34

Land unter ... Seite 35

Robert und Freitag ... Seite 37

Herbstsonne VII ... Seite 41

Stellenanzeige ... Seite 43

Freundeskreis ... Seite 44

Herzlichen Glückwunsch



01.10. amPuls *25

01.10. Alte Post *8

19.10. Hyzeir, Atila *46

19.10. Schneider, Michael *59

15.11. Schneider, Robert *31

23.11. Turan, Semiha *42

06.12. Hinkebecker, Tatjana *47

07.12. Stein, Anne *32

16.12. Heinemann, Ute *61

23.12. Paulke, Ulrike *48

30.12. Hild, Ursula *81

31.12. Steinseifer, Jutta *60

Es liegt ein Segen

in jeder guten Absicht oder Tat,
in jedem liebevollen Wort.

Es liegt ein Segen
in jedem Wunsch nach Frieden
und Versöhnung,

in jedem Stückchen Himmel,
hier auf dieser Erde.

(Elke Leisgang)



Eine Erzählung zum Nachdenken...

Nach 21 Jahren Ehe hat sich meine Frau von mir gewünscht, dass ich nicht sie, sondern mal eine andere zum Abendessen und ins Kino ausführe. Sie sagte:

„Ich weiß mit Gewissheit, dass diese Dame wahnsinnig gerne Zeit mit dir verbringen würde!“

Die besagte Dame war meine Mutter, die seit 19 Jahren verwitwet war und welche ich aufgrund meines Jobs und meiner drei Kinder leider nur noch selten besuchte.

Als ich sie anrief und fragte, ob sie mit mir Essen gehen und dann ins Kino wollte, fragte sie zuerst: „Geht es dir gut?“

„Alles bestens“, antwortete ich. „Ich wollte lediglich mal wieder etwas Zeit mit dir verbringen.“

Sie dachte kurz darüber nach und entgegnete dann: „Das finde ich sehr schön!“

Also holte ich sie am Freitag nach der Arbeit ab. Sie hatte sich in Schale geworfen und trug ihr bestes Kleid, das sie zuletzt an ihrem Hochzeitstag trug. Außerdem hatte sie sich die Haare machen lassen. Wir gingen in ein nettes bescheidenes kleines Restaurant und setzten uns. Dann las ich ihr die Speisekarte vor, da sie inzwischen nur noch große Buchstaben erkennen konnte.

Sie musste lächeln. „Früher habe ich dir aus der Karte vorgelesen!“ „Dann ist es ja wohl jetzt für mich an der Zeit, dir den Gefallen zu erwidern!“ sagte ich, ebenfalls mit einem Lächeln auf den Lippen.

Wir sprachen während des Essens über vieles und genossen unser Gespräch so sehr, dass wir die Zeit vergaßen und den Film

verpassten. Aber das störte uns nicht besonders, da der Abend auch so schon ein voller Erfolg war.

„Und wie hat dir der Abend gefallen?“ fragte ich sie.

„Großartig! Das sollten wir demnächst unbedingt wiederholen! Aber dann lade ich dich ein, einverstanden?“

„Sehr gerne! Ich freue mich schon darauf!“

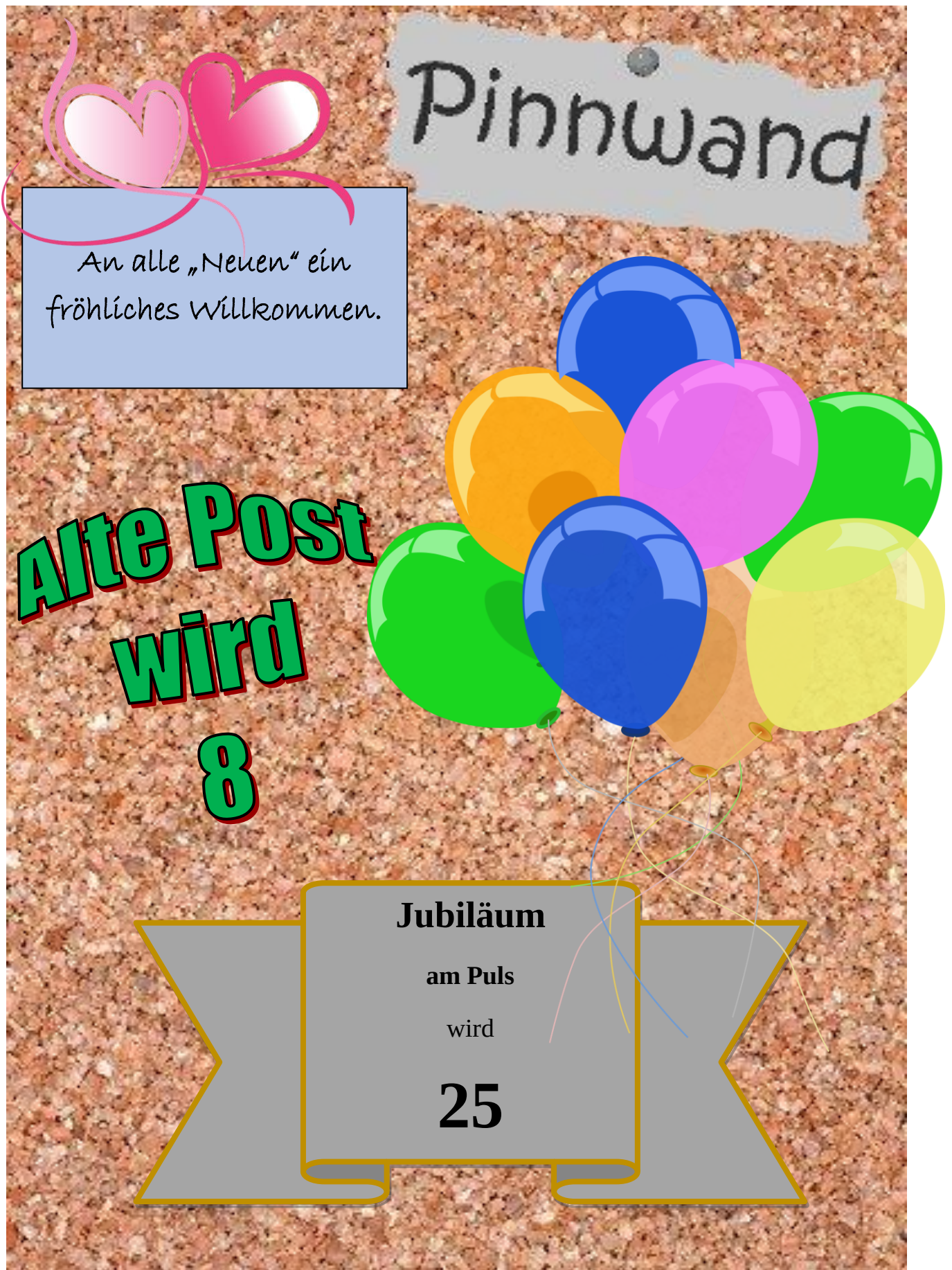
Das waren die letzten Worte, die ich mit meiner Mutter wechseln konnte. Denn nur wenige Tage später erlag sie einem Herzinfarkt. Es geschah so plötzlich, dass ich nicht einmal mehr die Gelegenheit hatte, mich von ihr zu verabschieden. Später an diesem Tag erhielt ich einen Umschlag mit einem Brief von ihr, sowie eine Rechnung des Restaurants, in welchem wir gegessen hatten:

„Ich habe diese Rechnung bereits im Voraus bezahlt, da ich nicht mehr sicher bin, ob ich unser nächstes Essen noch erleben werde. Beahlt wurde jedoch für zwei Personen. Sollte ich also nicht kommen, dann nimm bitte deine Frau mit. Du wirst nie nachvollziehen können, wie viel mir dieser Abend bedeutet hat.

Ich liebe dich, mein Sohn!“

Erst in diesem Moment verstand ich, wie wichtig es ist, seinen Liebsten so oft wie möglich zu zeigen und zu sagen, dass man sie liebt. Denn nichts, und damit meine ich wirklich nichts, auf dieser Welt ist wichtiger als die Familie.

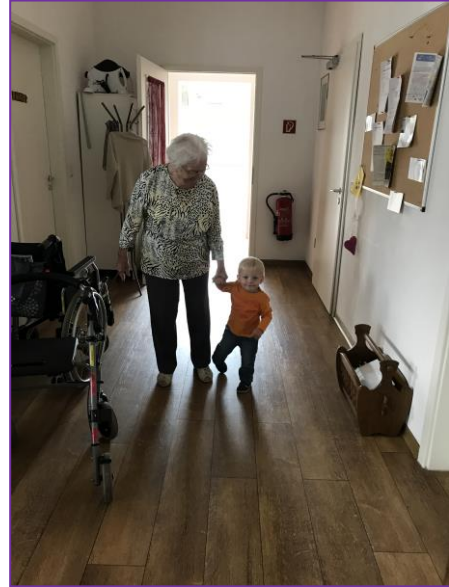
Quelle: debeste.de



Hilde und Tomek

von Helga Sahm

Jetzt ist unser amPuls - Baby Tomek schon anderthalb Jahre und im Dezember kommt unsere Dayen zum stundenweisen Arbeiten zurück. Wir freuen uns alle riesig!!



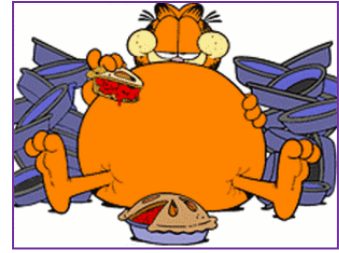
Dayen und Tomek sind immer wieder Gast bei uns, sowohl im Büro als auch in der Alten Post. Unsere Bewohner freuen sich immer über Besuch und ganz besonders über kleine Gäste. Und unsere Hilde läuft zur Höchstform auf...

Ich bin sicher, dass sich manche Mutter über solch eine liebevolle und geduldige Betreuung freuen würde und ganz sicher auch über das Ergebnis derselben....



Man muss sich auch mal stärken...

von Claudia Thönelt



Mit unserem Pflegeteam gibt es regelmäßig alle 14 Tage eine Dienstbesprechung, bei der wir alle wichtigen Informationen der einzelnen Touren erörtern und Fragen bzw. Problemstellungen klären.

Diesmal hatten wir besonderen Besuch von unserer Kollegin Dayen, die noch bis einschließlich November dieses Jahres in Elternzeit ist, uns aber regelmäßig mit einem Besuch zusammen mit Tomek beglückt.

Zusätzlich hatten Tina und ich eine kleine Überraschung für unsere Kollegen: wer hart arbeitet, muss auch gut essen. Also haben wir für alle Brötchen gekauft und belegt. Und bis auf ganz wenige war alles leer gefuttert.



Kochen in der Alten Post

von Helga Sahm

In unserer Senioren - WG wird täglich frisch gekocht. Das ist mit viel Arbeit verbunden, einmal in der Organisation und im Überlegen mit den Bewohnern, worauf diese Lust haben. Darüber hinaus müssen die Einkäufe organisiert werden.



Jeden Dienstag faxen wir unsere Einkaufsliste in den REWE. Dort bekommen wir unsere Wünsche tatsächlich schon ausgewählt und im Einkaufswagen verpackt, sodass wir diese nur noch zahlen und ins Auto räumen müssen. Vielen Dank dafür, liebe MitarbeiterInnen des Burbacher Marktes.

Im Tagesablauf erfolgt dann die größte Meisterleistung: das Zubereiten der Mahlzeiten, gemeinsam mit den Bewohnern, die nach ihren persönlichen Fähigkeiten mit eingebunden werden.

Immer wieder, wenn ich zwischendurch eine Vormittagsvisite in der Alten Post einbinden kann, freue ich mich über die Bewohner, die mit Freude dabei sind.

Vielen Dank an die KollegInnen vor Ort, die es immer wieder schaffen, die Bewohner zu motivieren und mit in die Tätigkeiten einzubinden. Kochen für 12 Personen jeden Tag ist eine tolle Leistung!

Und hier ist Utes Rezept:

Sellerieschnitzel mit

Pilz - Tomaten - Sugo

Zubereitung

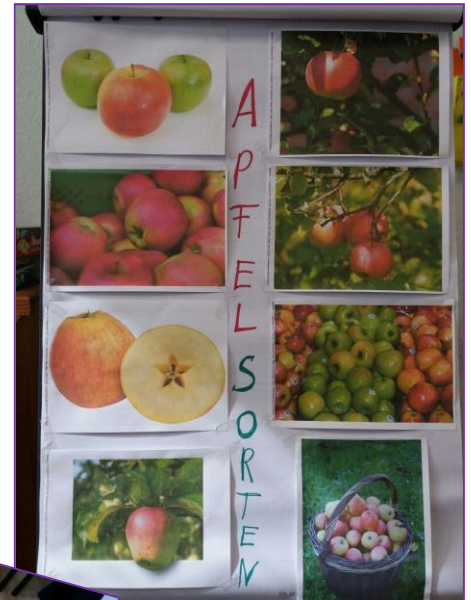
- Knoblauchzehe und Zwiebel fein würfeln, in 1 El Olivenöl glasig dünsten. Tomaten zugeben, mit der Gabel zerdrücken. Mit 200 ml Wasser auffüllen, mit Salz, Pfeffer und 1 Prise Zucker würzen. Bei mittlerer Hitze 15 Min. kochen lassen.
- Inzwischen Sellerieknolle schälen und in ca. 1 cm dicke Scheiben schneiden. Sellerie in kochendem Salzwasser 6-8 Min. bissfest garen. Anschließend abschrecken, abtropfen lassen und mit Küchenpapier trocken tupfen. Eier und Parmesan in ein hohes Gefäß geben und mit dem Schneidstab fein pürieren.
- Gemischte Pilze putzen und grob schneiden. 2 El Olivenöl in einer beschichteten Pfanne stark erhitzen und die Pilze darin 3-4 Min. von allen Seiten braten. Mit Salz und Pfeffer würzen und zum Tomaten-Sugo geben.
- Eimischung und Mandelmehl getrennt in tiefe Teller geben. 3 El Olivenöl in einer beschichteten Pfanne erhitzen. Die Selleriescheiben mit Salz und Pfeffer würzen, erst im Mandelmehl wenden, dann durch die Eimischung ziehen und bei mittlerer Hitze von jeder Seite 3-4 Min. braten. Die Schnitzel zusammen mit dem Pilz-Tomaten-Sugo servieren.



Guten Appetit!

Herbstsonne I

Heute hieß das Thema Apfelsorten. Bei leckerem Apfelkuchenblech und heißem Kaffee ließen es sich alle gutgehen.



Zu Besuch waren auch zwei Hospitanten (Josi und Tanja), die mal schauen wollten, was bei uns so los ist und schnell merkten, dass es ein riesen Spaß ist, die Herbstsonne zu besuchen.



Besuch in der Alten Post

von Helga Sahn

Immer wieder interessieren sich Menschen aus allen Bereichen aus unterschiedlichen Gründen für unsere Alte Post. Diesmal hatten wir politischen Besuch.



Heiko Becker (Bundestagskandidat der SPD für Siegen Wittgenstein), **Nicole Schoeppner** (Fraktionsgeschäftsführerin der SPD im Rat der Gemeinde Burbach) und **Sabine Bätzing-Lichtenthäler** (Ministerin für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie des Landes Rheinland Pfalz) informierten sich bei Michael Schneider und Helga Sahn über das Konzept der Seniorenwohngemeinschaft Alte Post direkt vor Ort.

Sie besichtigten gemeinsam mit uns die Räumlichkeiten, informierten sich über unser Konzept und die entstehenden Kosten und deren Finanzierungsmöglichkeiten und konnten die gelebte Praxis direkt sehen.

Schön, dass wir überzeugen konnten, wir haben es am gleichen Abend auf der Facebook Seite von Frau Bätzing-Lichtenthäler direkt lesen können und bedanken uns an dieser Stelle noch einmal für das schöne Gespräch und das tolle Lob!



Mitgliederversammlung des Freundeskreises Alte Post Burbach e.V.

Von Claudia Thönelt

Wie in jedem Jahr (diesmal aufgrund der Logistik etwas verspätet) fand die Mitgliederversammlung des Freundeskreises Alte Post Burbach e.V. in der Alten Packkammer statt.



Schade, dass nur so wenige Mitglieder da gewesen sind.

Ein großer Programmpunkt war in diesem Jahr die Neuwahl des Vorstandes. Einstimmig wurde dieser wiedergewählt. Somit halten auch in den nächsten zwei Jahren Philipp Stockschröder (1. Vorstand), Robert Schneider (2. Vorstand) und Claudia Thönelt (Kassenwart) die Zügel in der Hand.

Des Weiteren wurde besprochen, dass eine Verschönerung und gleichzeitige Sturzprophylaxe im Hof entstehen soll. Dafür werden jetzt Angebote eingeholt und wir danken schon mal diesbezüglich für die sachbezogene Spende von Helga Sahn und Michael Schneider.

Des Weiteren sind Ausflüge geplant. U.a. zeitnah ein Ausflug zur Freilichtbühne. Danke für die Organisation und Begleitung.



Vor allem ein großes Dankeschön an den harten Kern des Freundeskreises, dank euch können wir unsere Pläne umsetzen und den Bewohnern der Alten Post große und kleine Freuden außerhalb der täglichen Routine bereiten.



Hundezentrum Siegerland besucht die Alte Post

von Tatjana Hinkebecker

Das war eine schöne Überraschung, als die Gruppe Teamwärts vom Hundezentrum



Siegerland unsere Bewohner mit ein paar Hunden besuchte.

Mit dabei waren Juni, (Pudel), Amy (Labrador) und Bowie (Bobtail) nebst den zugehörigen Frauchen, die uns



ihre tollsten Kunststückchen zeigten. Schnell waren wir uns alle einig, dass wir alle Hunde mit ihren Talenten in der Post gut gebrauchen könnten, denn egal ob es ums Socken

ausziehen, Aufräumen von Gegenständen ging oder auch das Finden von versteckten Dingen, die Hunde waren flott und mit Spaß dabei.



Am Ende beschlossen wir alle, dass wir diese Begegnung gerne wiederholen wollen.

Dankeschön

Steckbriefe

Hallo,

Ich heiße Alexandra Diehl und bin am 24.2.92 geboren und auf der Lippe aufgewachsen.

Im Jung-Stilling-Krankenhaus habe ich mein Examen zur Gesundheits - und Krankenpflegerin gemacht und unterstütze seit diesem Monat das Team der Alten Post als Präsenzkraft.

Ich bin verheiratet, habe zwei Kinder und verbringe meine Freizeit am liebsten mit nähen.

Liebe Grüße,

Alex



Hallo,

Ich bin die „Neue“ im Team Pflege.

Mein Name ist Anne Stein und ich bin am 7.12.1985 geboren.

Meine Ausbildung habe ich 2007 als Altenpflegerin abgeschlossen. Danach habe ich in Darmstadt in einem Pflegedienst gearbeitet. 2011 habe ich in Salchendorf im Altenheim angefangen zu arbeiten. Und nun hat mich mein Weg zu „Euch“ geführt.

Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder.

Meine Freizeit verbringe ich oft auf dem Sportplatz mit meiner Familie, da mein Sohn ein großer Fußballer werden möchte.

Alles Liebe, die „Neue“



Herbstsonne II

Das Thema Insekten
kam auch ganz gut an,
wir besuchten ein



Insektenhotel und genossen die Produkte,
die uns die Bienen zu Verfügung gestellt
hatten.



Überraschung am Sonntagmorgen

Von Sabine Daub

Mitte Juli haben wir eine Änderung in unserem Arbeitsablauf bekommen. Und wie bei allem was neu ist, hatten wir Sorge, ob wir das alles schaffen würden. Dann kam am

frühen Morgen die Überraschung. Es war fast schon alles erledigt.



😊 Jens, unsere Nachtwache, hatte einen heftigen Energieschub gehabt. Wäsche war erledigt, das Frühstück schon vorbereitet.

Beim Mittagessen brauchten wir nur noch die Schnitzel in der Pfanne braten. Und für den Nachmittag hatte er sogar noch Kuchen gebacken.



Alles lief den Tag reibungslos.
Danke nochmal dafür. 😘

Sommerfest 2017

von Helga Sahn

Auch in diesem Jahr feierten wir unser Sommerfest an bekannter Stelle bei der Alten Post.

Der Zeltaufbau tags zuvor fand bei strömendem Regen statt. Gut, dass die Männer des Altherrenvereins aus Wahlbach sich davon nicht ihre gute Laune haben verderben lassen. Sie sind ein top eingespieltes Team und das Zelt steht immer ruck zuck da.

Wir bastelten in dieser Zeit an den Fotowänden, die jedes Jahr zeigen, was bei uns so los gewesen ist und bereiteten die Dinge vor, die für den Stand des Freundeskreises gebastelt wurden.



Anschließend wurden Bänke und Tische aufgestellt, das ist körperlich sehr anstrengend und wir waren in diesem Jahr ein sehr überschaubarer Helferkreis. Aber schließlich hatten wir es geschafft und das Größte fürs Fest war gerichtet.

Freitag morgens haben wir dann die Zeltinneneinrichtung geschmückt, den Stand für den Freundeskreis aufgebaut und die vielen, vielen, herrlichen Kuchen in Empfang genommen, die auch in diesem Jahr wieder für uns gebacken wurden. Von Herzen ein dickes Dankeschön an alle Patienten, Angehörigen und Mitarbeiter, die den Backlöffel



geschwungen und unsere Gaumen verwöhnt haben.

Wir hatten trotz des Regengusses am Vorabend und der Befürchtungen wegen der Wettervorhersage ein tolles Fest, ohne Regen, mit Sonne. Wir haben dann doch die richtige Vorhersage - App genommen 😊

In diesem Jahr haben wir alles ins Zelt gelagert, auch unser Kuchenbuffet, sodass niemand mehr laufen musste.



Das war auch ganz prima und wir konnten alle unsere Gäste schnell versorgen.

Es ist immer schön, wenn wir unsere Leutchen mal in ganz anderer Umgebung verwöhnen dürfen.



Unser Musiker sorgte für gute Laune
und es gab, wie jedes Jahr, auch wieder
eine Verlosung mit tollen Preisen.



Wir werden jetzt schon gefragt,
ob es im nächsten Jahr wieder ein
Fest gibt... 😊

Stand des Freundeskreises Alte Post Burbach e.V.

Von Claudia Thönelt

Auch in diesem Jahr haben unsere fleißigen Helferlein vom Freundeskreis Ideen gesammelt und umgesetzt, um den Stand zum Sommerfest der Hauskrankenpflege amPuls zu bestücken. So wurde schon Wochen vorher

Marmelade gekocht, Liköre und Sirups angesetzt, Wundertüten bestückt,



Tischdecken genäht und und und. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen.

Und wurde von unseren Besuchern gut angenommen. Die erste Käuferin hat uns direkt um 73 (! 😊 !) Marmeladengläser „erleichtert“.

Aber auch die anderen Besucher schauten sich gerne bei uns um und am Ende haben wir lediglich einen kleinen Karton mit „Resten“ wieder eingepackt.





Einen ganz großen Dank an alle!

Herbstsonne III

Willkommen auf
der Kirmes.



Mitarbeiterfete

von Helga Sahm

Wie immer abends nach dem offiziellen Sommerfest, so haben wir auch in diesem Jahr den Abend gemeinsam ausklingen lassen.



Wir ließen ein leckeres Buffet liefern und schon beim Aufbau lief uns das Wasser im Munde zusammen. Geschafft von den



Aufräumarbeiten tut es gut, etwas Leckeres zu Essen auszusuchen und gemütlich zusammen zu sitzen.

Das Wetter hat es so gut mit uns gemeint, dass wir sogar den ganzen Abend draußen vor der Alten Packkammer verbringen konnten.





Wir kümmerten uns um das
Fässchen Bier, welches wir jedes
Jahr zum Fest von Jens
Engelmann bekommen und
natürlich auch

um den weltallerbesten
selbstgemachten Marsala von Marie
Luise und den Nimm Zwei Likör von
Tatjana M. ...
Himmlisch....



keine Ahnung, warum wir auf dem Kopf stehen 😊

Es tropft...

Von Claudia Thönelt

Freitag Mittag 13:30h. Die letzten konzentrierten Minuten vor dem Wochenende, da...

... Tropf ... Tropf ... Pause ... Tropf ... Tropf ...



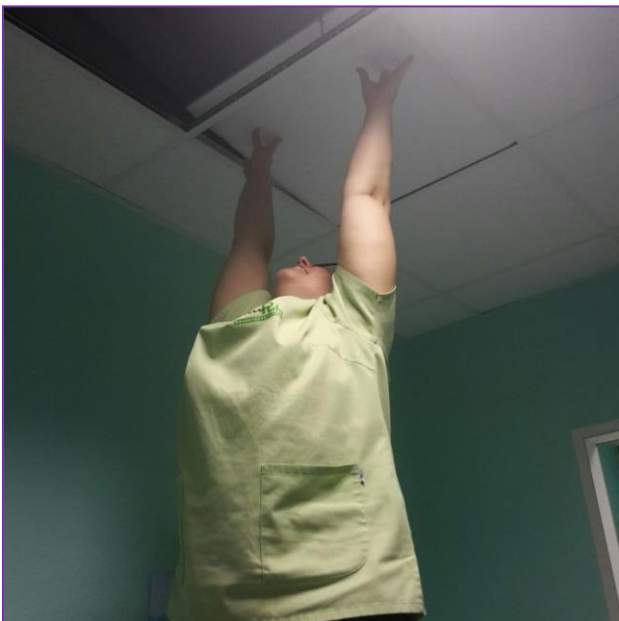
Also PC erstmal in Ruhe gelassen und auf Suche nach der Ursache des Geräuschs gegangen. Natürlich musste Tina mir helfen, vier Ohren hören ja besser wie zwei. Also staksten wir durchs Büro...

Und wurden in Helgas Büro fündig. Und wie heißt es so gut? Selbst ist die Frau...

Leiter organisiert und eine Deckenplatte entfernt. Anzeichen von Feuchtigkeit ja, aber den Übeltäter noch nicht gefunden. Also zweite Platte ab und

„Klatsch“

Tropfen direkt auf der Stirn. Eimer untergestellt und dem Vermieter Bescheid gegeben. Natürlich kurz vor dem Wochenende findet man keine Lösung, aber mit dem Eimer waren wir auf Nummer sicher. Innerhalb eines Tages hat es dann dort auch ca. 5cm reingetropt. Übeltäter war eine kaputte Fensterdichtung...





... denn man kann die
dollsten Dinge damit
machen, zum
Beispiel: Blubbern



Malen mit Sindy

von Helga Sahn

Im Juli hatten wir wieder die Gelegenheit, unter Sindys Anleitung unsere Kunstwerke auf die Leinwand zu bringen. Es ist doch erstaunlich, was für tolle Werke bei jedem Einzelnen entstehen und wieviel Spaß und



Freude wir an diesem Nachmittag immer haben. Durch Anregungen von Sindy, eigene Vorstellungen oder Vorlagen bringen wir die Pinsel mit der Farbe in Schwung. Ihr könnt selbst sehen, was dabei heraus gekommen ist....





Vielen Dank, Sindy, dass du uns den Spaß am Malen beigebracht hast. Und da wir jetzt nur noch einen gemeinsamen Termin im Oktober mit dir haben, (unsere Sindy geht in Babypause) haben wir beschlossen, dass wir auf jeden Fall auch ohne dich weiter malen werden.

Farbe ist schon bestellt. Vielleicht können wir dich ja nach deiner Pause mit unseren Fortschritten überraschen....



Wespenplage in der Alten Post

von Helga Sahm

Im Juli hatten wir eine Wespenplage in der Alten Post. In der obersten Etage hatten es sich die Wespen gemütlich gemacht und wir mussten tatsächlich einen Kammerjäger mit der Beseitigung der Nester beauftragen. Ganz schön aufregend.

Jens wollte nur noch so zum Dienst kommen:



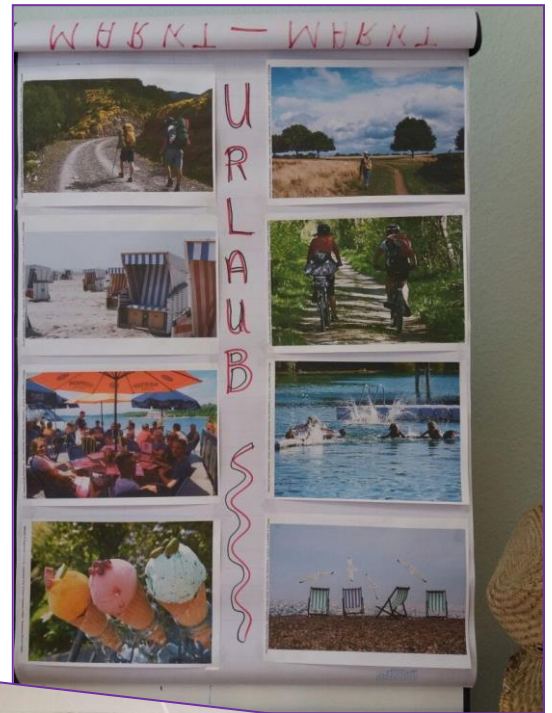
Nach dem Einsatz der Kammerjäger wollte er uns aber beweisen, dass er selbst auch diesen Einsatz hätte durchführen können!

Vielen Dank, Jens, dass du uns immer wieder zum Lachen bringst...



Herbstsonne V

Was braucht man alles für den Urlaub? Und wohin wollen wir eigentlich? Fragen, die sich klären ließen.



Land unter...

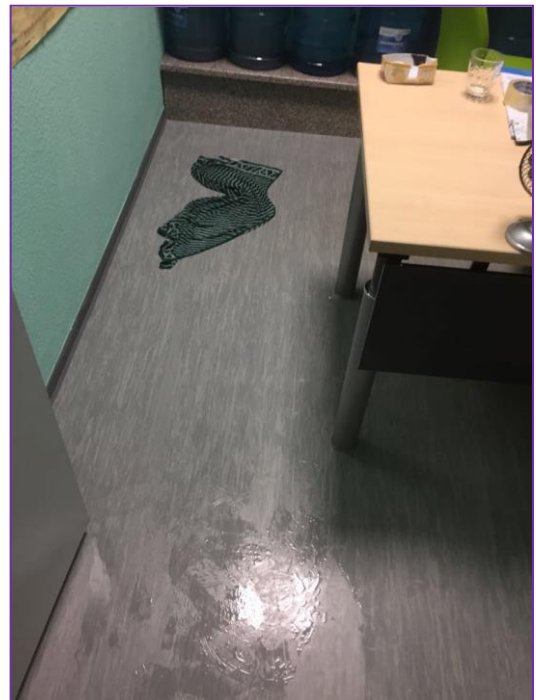
von Helga Sahm

Am ersten September - Wochenende gab es Land unter in den Büroräumen von amPuls. Wir hatten uns am Samstagabend gerade gemütlich niedergelassen, da erreichte uns der Hilferuf des Bereitschaftsdienstes: unsere Büroräume standen - nicht zum ersten Mal - unter Wasser.



Also fix die Putzlappen, Schrubber und Eimer geschnappt und los geht's... Es ist die ewige Überlegung, woran es liegt.

Die Regensensoren am Dachfenster sollten eigentlich dafür sorgen, dass sich die Fenster bei Regen automatisch schließen, selbst wenn vergessen wurde, dies nach Ende der Bürozeit durchzuführen. Natürlich benötigen diese auch eine ganze Weile, bis sie geschlossen sind und in dieser Zeit regnet es weiter in die Räume hinein. Nur hatten sie sich leider nicht



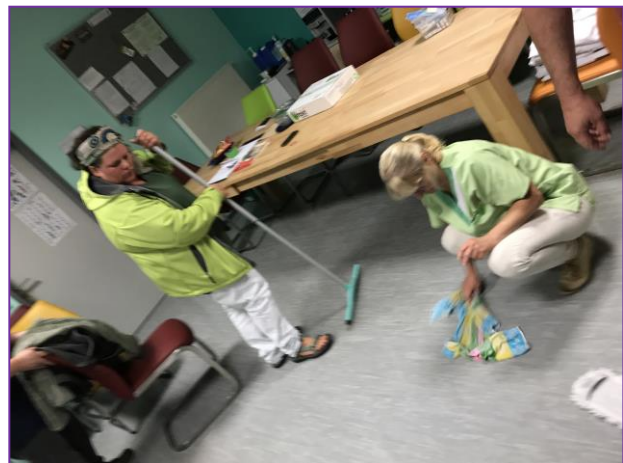


automatisch verschlossen, wir haben das per Hand mit der Fernbedienung erledigt.

Und dann ging es ans fröhliche Wischen! Das Wasser hatte alle unsere Büroräume komplett überflutet und wir flitschten und wischten und wrangen Putzlappen und Handtücher und alles, was Wasser aufsaugen kann. Ärgerlich, da wir im letzten Jahr erst renoviert und eine komplett neue PC Anlage angeschafft haben. Als erstes haben wir die PC Tower aus der Nässe auf die Tische gewuchtet und getrocknet. In

Tinas Zimmer ist das Dachfenster direkt über ihrem Arbeitsplatz und all ihre Blocks und Zettelchen konnten wir entsorgen. Zum Glück hatte sie am Freitag ihren Arbeitsplatz sehr ordentlich hinterlassen, so dass wir keine ernsthaften Verluste zu beklagen hatten. Auch unsere PC Anlage hat nichts abbekommen, dank der tatkräftigen Unterstützung einiger Wasserwischer. Nur die Fußleisten lösen sich im kleinen Raum. Vielen Dank an dieser Stelle an alle Helfer 😊

Mittlerweile hat sich herausgestellt, dass die Fernbedienung der Dachfenster einen Wackelkontakt hat. Wir bekommen eine neue und lassen bis dahin über die zentrale Schaltung in der Praxis nebenan lüften. Auf neuerliche Wasseraktionen haben wir keine Lust...



Robert hat seinen eigenen Freitag

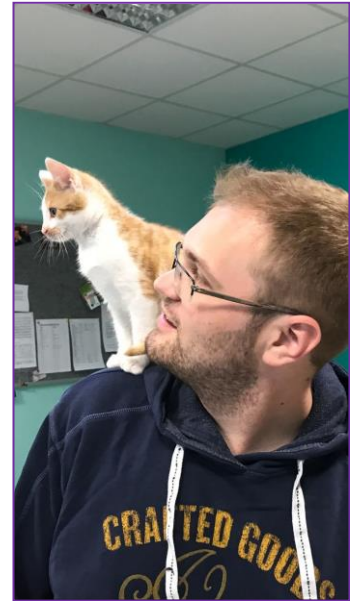
Von Claudia Thönelt

Freitag kurz vor unserem freien Wochenende hatte es Robert ziemlich eilig, aus dem Büro zu kommen.



Der Grund: ein klitzekleines Katzenbaby, dass heute noch bei ihm einziehen sollte.

Neugierig wie wir Mädels aus dem Büro sind, mussten wir natürlich Fotos gucken und fragten auch, wie der kleine Mann denn heißen sollte.



Kreativ wie Robert nun mal ist, hatte er natürlich noch keinen Namen. Somit haben wir ihn dann kurzerhand „**Freitag**“ getauft.



Robert musste uns natürlich versprechen, mit „Freitag“ mal zu Besuch zu kommen, denn auch wir knuddeln gerne mal ein Katzenbaby.

Und wir waren gleich verliebt. 🐱

Herbstsonne VI

„Op dem Maat op dem Maat stonn de Buhre ...“

Nicht nur in Köln gab es die dollsten Gemüse, sondern
auch bei uns...

... und
Sonnenblumen



Chefin und Chef

von Tina Halberstadt-Skroch



Vielleicht ist es Ihnen auch bereits aufgefallen, dass sich sehr viele der Kolleginnen und Kollegen hier in unserer Zeitung vorgestellt haben, aber eine ganz wichtige „Gruppe“ noch überhaupt nicht dabei gewesen ist.



Richtig unsere Strippenzieher haben sich vornehm zurückgehalten. Generell ist es ja auch immer ein wenig schwierig, wenn man über sich selbst schreiben soll, nur Positives wirkt absolut unglaublich, Negatives möchte man aber auch nicht soooo gerne an die große Glocke hängen.

Nachfolgend finden Sie einige Infos, die Ihnen die beiden sicher näher bringen:

Helga Sahm:

ungekrönte Bernsteinkönigin; hat schon mal versucht, mit einem Geldstück Kontoauszüge aus dem Automat zu holen (das klappt übrigens nicht); kann unglaublich gut selbst mit schlimmsten



Schmerzen umgehen, **Hut ab!!!** ; absoluter Familienmensch; hat eine Schwäche für Noisette Schokolade von Milka; sehr kreativ: sie malt, goldschmiedet, näht etc.; hat schon viel von der Welt gesehen,



leidet aber unter ausgeprägtem Heimweh; hat auf ihrem PC unten rechts, lacht gerne; hatte früher große Angst vor Hunden.

Michael Schneider:

kocht den besten Kaffee; mag sehr gerne Mon Cherie (die ich gerne mit ihm teile Anm. der Verfasserin) am liebsten die Sondersorte „Sweet“ (die ich im Übrigen ungern mit ihm teile Anm. der Verfasserin); nuschelt ein



bisschen ; hat ein sehr großes Allgemeinwissen (an alle Leser, die bereits etwas älter sind: kennen Sie noch die „Fraggles“? Dort gab es die allwissende Müllhalde, so ähnlich); ist verantwortlich dafür, dass es Hunde in der Familie gibt; liest gerne und viel (deswegen heißt der Speicher auch nicht Speicher, sondern Hugendubel); fotografiert gut und gerne; nie um eine Antwort verlegen

Alles in Allem haben wir 2 Vorgesetzte, die zwar ganz sicher und ganz richtig die amPuls'schen Zügel fest in der Hand halten und ihren



Weg verfolgen, aber das gehört.

ist genau da geblieben, wo es hin

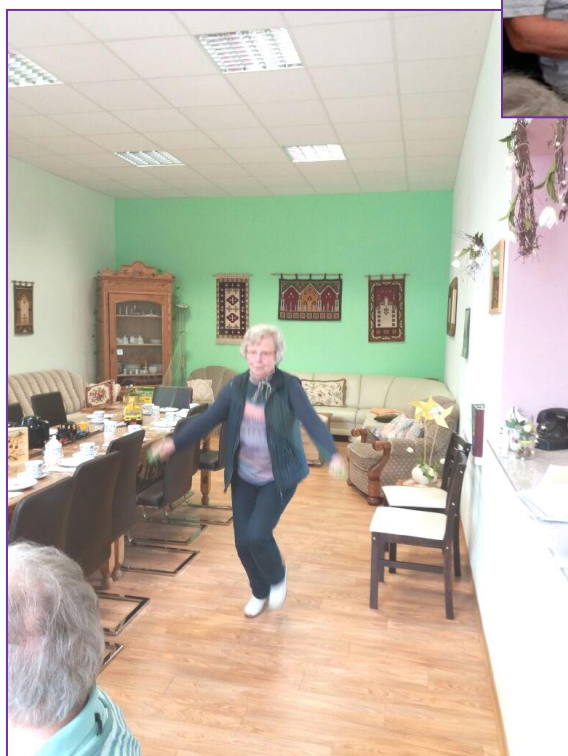


Schön, dass Ihr uns gefunden habt!

Anmerkung: ich habe diesen Bericht das erste Mal beim Prüfen zur Freigabe gelesen, ich bin sehr gerührt! Dankeschön! Schön, dass wir uns gefunden haben! Helga und Michael

Herbstsonne VII

Da kam so manche Erinnerung wieder hoch beim Thema Spielzeug.





Unser Team der mobilen Pflege braucht Verstärkung!

Du möchtest in einem familiären Team:

- **eigenständig arbeiten?**
- **dich regelmäßig weiterbilden?**

Du bringst dafür mit:

- **eine abgeschlossene Ausbildung in der Pflege oder einer Arztpraxis?**
- **Führerschein Klasse B?**
- **Herz und Verstand?**

Dann trau Dich und ruf an: amPuls 02736 – 6983

Spendenkonto

Freundeskreis Alte Post

Burbach e.V.

Bitte umblättern + Freund werden



Sparkasse Burbach-Neunkirchen

Konto: IBAN: DE18 4605 1240 0000 0242 32

Bklz: 46051240

Verein Freundeskreis Alte Post e.V. Burbach Aufnahmeantrag

Anrede*: _____

Vorname*: _____ Name*: _____

Straße*: _____ Haus Nr.*: _____

PLZ*: _____ Ort*: _____

Kontakt

Telefon*: _____/_____

Fax: _____/_____

Handy: _____/_____

E-Mail: _____

Daten

Geburtsdatum*: _____._____._____ (tt.mm.jjjj.)

Eintritt ab*: _____._____._____ (tt.mm.jjjj.)

Zahlungen

Gewünschte Zahlungsart*: Lastschrift: __ Überweisung: __ Jährlich: __

Datum/Unterschrift*: _____

Der Beitrag beträgt Jährlich 12 Euro.

Einzugsermächtigung nur bei Lastschrift!!!

Hiermit gebe ich mein Einverständnis das der Mitgliedsbeitrag (12 Euro) von meinem Konto abgebucht werden darf.

Bank*: _____

BLZ*: _____ Kto. Nr.*: _____

Datum/Unterschrift*: _____